

## Lukas Hagel - Rückmeldungen zu den Fragen - Sitzung Inklusions-Beirat am 29. Oktober 2024

---

**Von:** "Heesel, Paul (ASEAG, VU)" <Paul.Heesel@Aseag.de>  
**An:** "behrooz.montazeri@eschweiler.de" <behrooz.montazeri@eschweiler.de>  
**Datum:** 12.11.2024 09:57  
**Betreff:** Rückmeldungen zu den Fragen - Sitzung Inklusions-Beirat am 29. Oktober 2024

---

Guten Tag, Herr Montazeri,

hier kommen die Rückmeldungen der ASEAG zu den Fragen, die bei der Sitzung des Beirats für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe am 29. Oktober gestellt worden sind.

### **Mitnahme von Fahrgästen mit Elektrorollstühlen**

Wir werden unsere Fahrerinnen und Fahrer noch einmal über die Mitnahme von Elektrorollstühlen informieren. Wir können allerdings eine Mitnahme nicht 100-prozentig garantieren, weil die vom jeweils vorhandenen Platz im Bus abhängig ist.

Dass Fahrgäste mit Elektrorollstühlen nicht mitgenommen worden sind, lag auch an technischen Problemen mit der Klapprampe bei bestimmten Bustypen unserer Auftragsunternehmen. Einige Rampen waren leider längere Zeit nicht funktionsfähig, weil die notwendigen Ersatzteile zunächst nicht verfügbar waren. Die Probleme sind mittlerweile behoben.

Sollte es weiterhin Beschwerden geben, können sich die Betroffenen oder ihre Vertreter im Inklusionsbeirat gerne direkt beim Kommunikationsteam der ASEAG melden ([kommunikation@aseag.de](mailto:kommunikation@aseag.de)). Hilfreich wäre, wenn es Infos zu Linie, Zeit und Haltestelle gibt, damit wir dem Vorfall nachgehen können.

### **Bedienung der Klapprampen**

Wenn kein Fahrgast bei der Bedienung der Klapprampen helfen kann oder möchte, müssen das selbstverständlich unsere Fahrerinnen und Fahrer übernehmen. Es ist hilfreich, den Knopf mit dem Rollstuhlsymbol zu drücken. Wenn viele Fahrgäste im Bus sind, könnte der Fahrgast mit dem Rollstuhl sonst ggf. übersehen werden.

Auch hier gilt: Sollte es Probleme geben, können sich die Betroffenen oder ihre Vertreter im Inklusionsbeirat gerne direkt beim Kommunikationsteam der ASEAG melden ([kommunikation@aseag.de](mailto:kommunikation@aseag.de)). Hilfreich wäre, wenn es Infos zu Linie, Zeit und Haltestelle gibt, damit wir dem Vorfall nachgehen können.

Anders als die Hamburger Hochbahn setzen wir tatsächlich auf die Mithilfe der Fahrgäste, weil unsere Fahrerinnen und Fahrer ihren Arbeitsplatz ja nach Möglichkeit aus Sicherheitsgründen nicht verlassen sollen. Mit Hilfe der Fahrgäste lässt sich die Klapprampe auch schneller bedienen.

### **Sitzgelegenheiten am Aachener Bushof**

Kollegen aus unserem Infrastrukturteam hatten einen Ortstermin mit der Stadt Aachen. An den Haltestellen an der Peterstraße können leider über die vorhandenen Sitzplätze in den Fahrgastunterständen hinaus keine weiteren Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Das liegt an den vielen Fußgängern in Kombination mit den vielen Fahrgästen an den Haltestellen und den notwendigen Zugängen zu Geschäften. Es wird viel Wartefläche benötigt und auch Platz zum Ein- und Ausstieg - auch für Menschen, die mit Rollstuhl unterwegs sind. Die Baumfelder

auf dem Gehweg beschränken die Möglichkeiten zusätzlich. An der Haltestelle H.13 kommt hinzu, dass sich im Haltestellenbereich eine Grundstückszufahrt befindet.

Freundliche Grüße  
Paul Heesel  
Unternehmenskommunikation

ASEAG | Neuköllner Straße 1 | 52068 Aachen  
E-Mail: [paul.heesel@aseag.de](mailto:paul.heesel@aseag.de) | Telefon: [0241 1688-3636](tel:024116883636) | Mobil: [0151 27658534](tel:015127658534)

Besuchen Sie uns auf [aseag.de](http://aseag.de), [Instagram](#) oder [LinkedIn](#).

Sitz der Gesellschaft: Aachen | Registergericht Aachen, Handelsregister Abtlg. B Nr. 124

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Michael Ritzau | Vorstand: Michael Carmincke

Unsere Datenschutzinformationen finden Sie auf [www.aseag.de/datenschutz](http://www.aseag.de/datenschutz)